

Presse

September 2017

ISH

Weltleitmesse Erlebnisswelt Bad, Gebäude-, Energie-, Klimatechnik
Erneuerbare Energien –
Frankfurt am Main, 11. bis 15. März 2019

Susanne Brendle
Tel. +49 69 75 75-6457
Susanne.Brendle@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.ish.messefrankfurt.com
03ISH-2019_Branchendaten

Ifo-Studie update: Sanitär-, Heizungs- und Klimawirtschaft mit Umsatzplus und steigenden Beschäftigtenzahlen

Die aktuelle Studie des ifo-Instituts zeigt, dass der konsolidierte Jahresumsatz 2016 in der Haus- und Gebäudetechnik im Bereich Sanitär, Heizung, Lüftung und Klima (SHK) erneut im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist. Er erreichte 55,4 Mrd. Euro ohne MwSt. (2015: 53,9 Mrd. Euro). Getragen wurde das Umsatzplus von der guten deutschen Baukonjunktur, vor allem den um 4 Prozent gestiegenen Investitionen im Wohnungsbau, sowie der wachsenden Auslandsnachfrage. Die Studie wurden von der Messe Frankfurt, der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) und der VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik in Auftrag gegeben.

Der Inlandsumsatz in der Haus- und Gebäudetechnik belief sich 2016 auf 45,4 Mrd. Euro (2015: 44,3 Mrd. Euro) und hatte einen Anteil von 18 Prozent am gesamten Hochbauvolumen (Öffentlicher Hochbau, Wirtschaftsbau, Wohnungsbau). In Relation zum Ausbaувolumen (Hochbauvolumen ohne Rohbauvolumen und den Ausgaben für die übrigen Bereiche des Hochbaus) erreichte die Haus- und Gebäudetechnik sogar einen Anteil von 36 Prozent. Damit konnte die Branche den stabilen Aufschwung der vergangenen Jahre fortsetzen.

Die Unternehmenszahlen in der Branche sind in den letzten Jahren annähernd gleich geblieben. Rund 51.400 Unternehmen in der Haus- und Gebäudetechnik wurden 2016 gezählt (2015: 51.619). Die Anzahl der Beschäftigten liegt in einem anhaltenden Aufwärtstrend. Damit schafft die mittelständisch geprägte Sanitär-, Heizungs- und Klimawirtschaft neue Arbeitsplätze. Im Jahr 2016 beschäftigte sie rund 501.000 Personen (2015: 498.000 Personen).

Starke Nachfrageimpulse für die SHK-Branche gehen weiterhin vom Sanierungssektor aus. Die Sanitärwirtschaft dürfte 2017 von der wirtschaftlichen Situation und den Konsumausgaben der privaten Haushalte profitieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die steigende Nachfrage nach altersgerechten Bädern, ausgelöst durch den demographischen Wandel. Für die Heizungswirtschaft dürfte vor allem von dem hohen Durchschnittsalter der bestehenden Anlagen ein Anstoß

Messe Frankfurt Exhibition GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

zum Austausch alter Heizungen ausgehen. Mit Inkrafttreten der neuen Energieeinsparverordnung ab Januar 2016 müssen Hauseigentümer installierte Heizungsanlagen, die bereits ein Alter von 30 Jahre erreicht haben, durch energieeffizientere Anlagen ersetzen. Positive Effekte sind zudem von den staatlichen Fördermaßnahmen zur Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien zu erwarten. Die Förderung des Einbaus von Lüftungsanlagen in Kombination mit einer Sanierungsmaßnahme soll Bauschäden verhindern.

Die Aussichten für die Branche im laufenden Jahr sind prinzipiell gut: Die realen Hochbauinvestitionen werden um 2,7 Prozent steigen. Gleichzeitig soll die deutsche Wirtschaft im Jahr 2017 um 1,9 Prozent wachsen. Die gesamte Studie kann über die VDS kostenpflichtig bestellt werden unter www.sanitaerwirtschaft.de.

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Messe Frankfurt ist der weltweit größte Messe-, Kongress und Eventveranstalter mit eigenem Gelände. Mehr als 2.300 Mitarbeiter an rund 30 Standorten erwirtschaften einen Jahresumsatz von annähernd 647 Millionen Euro. Mittels tiefgreifender Vernetzung mit den Branchen und einem internationalen Vertriebsnetz unterstützt die Unternehmensgruppe effizient die Geschäftsinteressen ihrer Kunden. Ein umfassendes Dienstleistungsangebot – onsite und online – gewährleistet Kunden weltweit eine gleichbleibend hohe Qualität und Flexibilität bei der Planung, Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltung. Die Servicepalette reicht dabei von der Geländevermietung über Messebau, Marketingdienstleistungen bis hin zu Personaldienstleistungen und Gastronomie. Hauptsitz des Unternehmens ist Frankfurt am Main. Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.

Weitere Informationen:

www.messefrankfurt.com | www.congressfrankfurt.de | www.festhalle.de